

ZUSAMMENFASSENDE BERICHT

12 Jahre eTwinning:

eTwinners berichten über den Einfluss der Plattform auf ihre Unterrichtspraxis, Kompetenzen und Weiterbildungsmöglichkeiten



Erasmus+

Der vollständige Bericht mit einer eingehenderen Analyse aller Umfrageergebnisse ist online unter folgender Adresse verfügbar:

<https://www.etwinning.net/de/pub/publications.htm>.

Herausgeber: Zentrale eTwinning-Koordinierungsstelle
www.etwinning.net

European Schoolnet
(EUN Partnership AISBL)
Rue de Trèves 61
1040 Brüssel – Belgien
www.europeanschoolnet.org – info@eun.org

Bitte zitieren Sie diese Publikation wie folgt: Kearney, C. und Gras-Velázquez, À., (2017). Zusammenfassender Bericht. 12 Jahre eTwinning: eTwinners berichten über den Einfluss der Plattform auf ihre Unterrichtspraxis, Kompetenzen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Zentrale eTwinning-Koordinierungsstelle – European Schoolnet, Brüssel.

Autoren: Caroline Kearney und Àgueda Gras-Velázquez

Redakteure: Santi Scimeca, Anne Gilleran

Gestaltung: Jessica Massini

Auflage: 1000

ISBN: 9789492913180

Bildnachweis: Monkey Business Images, DGLimages, Iakov Filimonov, Pressmaster, luminaimages/Shutterstock

Herausgegeben im Oktober 2017. Die in dieser Publikation geäußerten Meinungen sind diejenigen der Autoren und entsprechen nicht unbedingt der Ansicht der Europäischen Kommission oder der Zentralen eTwinning-Koordinierungsstelle.

Die Veröffentlichung dieses Buches unterliegt den Bestimmungen der Creative-Commons-Lizenz Attribution-Non Commercial-Share Alike 3.0 Unported (CC BY-NC-SA 3.0)

(<https://creativecommons.org/licenses/by-ncsa/3.0/>).

Diese Publikation wurde durch das **Erasmus+ Programm der Europäischen Union finanziert**.

DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE

Diese Umfrage unter 5.900 eTwinnern¹ zeigt, dass eTwinning **erhebliche Auswirkungen** auf die Weiterentwicklung der **individuellen Kompetenzen und Unterrichtsmethoden von Lehrkräften** sowie auf die **Motivation und die Lernprozesse von Schülern** hat. Die Umfrage bestätigt, dass eTwinning ein wichtiges Werkzeug zur Förderung von **Innovationen an Schulen** ist.

- In Bezug auf die Lehrkräfte: Über 90 % der Lehrkräfte berichten, dass die Kompetenzen, auf die sich eTwinning am meisten auswirkte, ihre Fähigkeit zur Vermittlung **fächerübergreifender Kompetenzen**, z. B. Teamwork, Kreativität, Problemlösung und Entscheidungsfindung, sowie **projektbasierte Unterrichtskompetenzen** sind.
- In Bezug auf die Schüler: Über 90 % der Befragten gaben an, dass eTwinning die **Motivation der Schüler erhöhte** und die **Zusammenarbeit unter den Schülern** förderte.
- In Bezug auf die Schulen: Etwa 80 % der Befragten glauben, dass sich eTwinning besonders positiv auf Schulebene auswirkt, indem es die **Beziehung zwischen Schülern und Lehrkräften verbessert** und **europäischen Bürgersinn fördert**.

Für eine noch bessere Nutzung der Vorteile von eTwinning und um sicherzustellen, dass eine größere Anzahl von Schulen davon profitiert, werden die folgenden Maßnahmen wichtige **Fortschritte** bringen:

- **Zusammenarbeit mit Schulverwaltung und Schulleitung**, um das Bewusstsein für die Fähigkeit von eTwinning zu schärfen, die Entwicklung, die Politik und die Kultur einer Schule positiv zu beeinflussen
- **Nutzung des neuen Siegels für „eTwinning Schulen“**, um Schulen, die sich stark bei eTwinning engagieren, formell zu würdigen, und Einsatz des Siegels für den Aufbau eines Netzwerks von Schulen, um bewährte Praxisbeispiele mit anderen Schulen zu teilen und diesen beratend zur Seite zu stehen
- **Untersuchung, wie die Beteiligung weniger innovativer Schulen** durch politische Maßnahmen auf europäischer und nationaler Ebene gesteigert werden kann

.....
¹ Vorwiegend Lehrkräfte, aber auch Schulleiter und anderes Schulpersonal (siehe Anhang 1)



INHALTSVERZEICHNIS

DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE.....	3
EINFÜHRUNG	5
1. Auswirkungen von eTwinning auf die Kompetenzen und die Unterrichtspraxis der Lehrkräfte	6
2. Auswirkungen von eTwinning auf das Lernverhalten der Schüler.....	10
3. Auswirkungen von eTwinning auf die Schulen	12
DER WEITERE WEG	14
Anhang 1: Teilnehmerprofil	16
Anhang 2: Kategorien für die Wechselwirkungsanalyse der Daten	17



EINFÜHRUNG

Diese Broschüre ist eine Zusammenfassung des alle zwei Jahre erscheinenden eTwinning Monitoring Survey-Berichts, der eine Bestandsaufnahme der wichtigsten Errungenschaften des Programms sowie der Bereiche, in denen eine Weiterentwicklung erforderlich ist, auf der Grundlage der Analyse einer groß angelegten Umfrage unter eTwinning-Lehrkräften darstellt. Mit der Umfrage soll untersucht werden, wie sich die Initiative auf die berufliche Praxis der teilnehmenden Lehrkräfte auswirkt und wie die angebotenen Weiterbildungsangebote verbessert werden könnten. Dank der 5.900 eTwinners, die die Umfrage im Jahr 2016 beantworteten, stellt der Bericht eine aussagekräftige Grundlage dar, auf der eTwinning seine Dienstleistungen für die Bildungsgemeinschaften in Europa optimieren kann. Es ist zu beachten, dass der Bericht ausschließlich auf der Selbsteinschätzung der Lehrkräfte basiert, inwiefern eTwinning sich auf ihre Arbeit ausgewirkt und diese beeinflusst hat.

Die Ergebnisse dieser zweiten Umfrage bestätigen, dass eTwinning weiterhin einen signifikanten Einfluss auf die Weiterentwicklung der Kompetenzen und Unterrichtsmethoden der einzelnen Lehrkräfte hat. Tatsächlich sind die von den Befragten angegebenen Auswirkungen auf die Kompetenzen und praktischen Ansätze von Lehrern und Schülern ebenso hoch und in den meisten Fällen sogar höher als in der letzten Umfrage.



1. Auswirkungen von eTwinning auf die Kompetenzen und die Unterrichtspraxis der Lehrkräfte

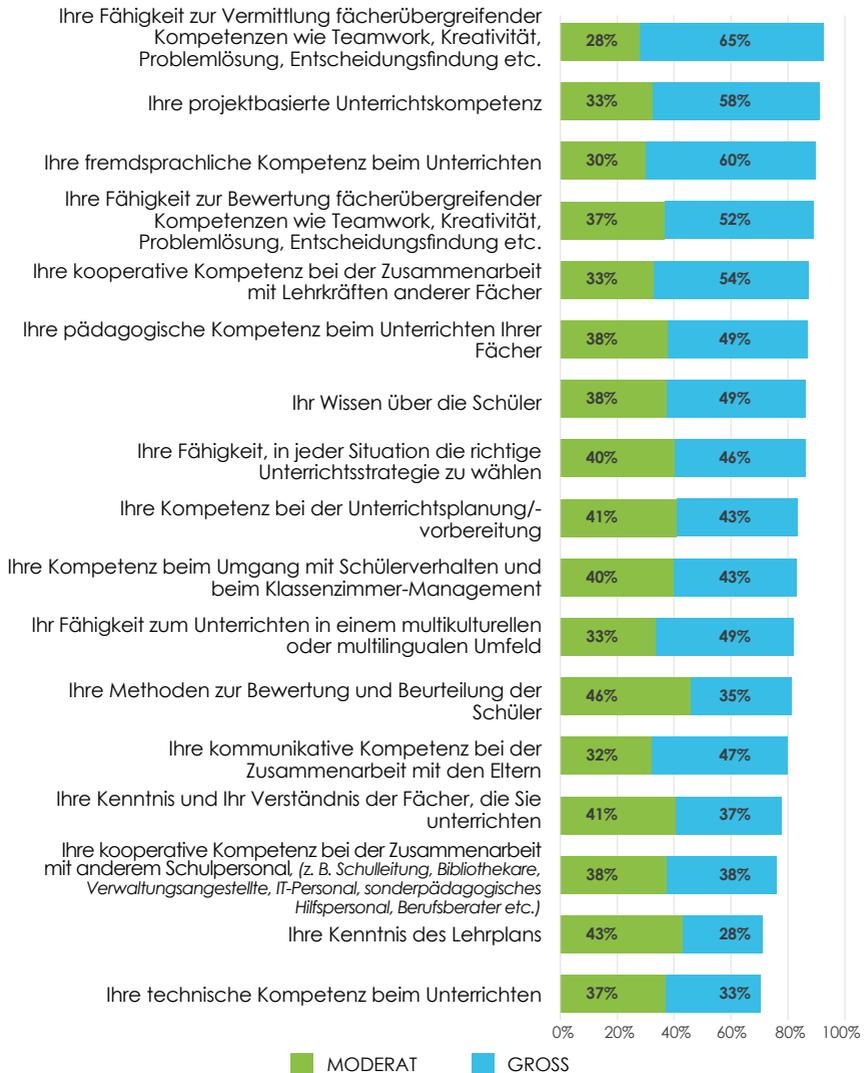
Zusammenfassung der Aussagen der Teilnehmer an der eTwinning-Umfrage im Jahr 2016:

- Die Lehrkräfte sind der Meinung, dass sich eTwinning besonders positiv auf ihre fächerübergreifenden, projektbasierten und fremdsprachlichen Unterrichtskompetenzen auswirkte.
- eTwinning hat auch Folgendes positiv beeinflusst: die kooperativen Kompetenzen bei der Zusammenarbeit mit Lehrkräften anderer Fächer, das Wissen über die Schüler, die pädagogischen Kompetenzen bei der Vermittlung bestimmter Fächer, die Fähigkeit zur Wahl der richtigen Unterrichtsstrategie in verschiedenen Situationen und die Fähigkeit, in einem multikulturellen oder multilingualen Umfeld zu unterrichten.
- Als Ergebnis ihrer Beteiligung an eTwinning engagieren sich eTwinner stärker im fächerübergreifenden Unterricht und konzentrieren sich gleichermaßen auf die Förderung der Kompetenzen der Schüler wie auf die Wissensvermittlung.
- eTwinners vermitteln den Schülern infolge ihres eTwinning-Engagements das Prinzip „Lernen lernen“ stärker als zuvor und räumen auch schülerzentrierten Diskussionsrunden mit der ganzen Klasse Zeit ein.
- Aufgrund der Mitwirkung bei eTwinning hat eine große Mehrheit der Lehrkräfte neue Hilfsmittel, Ressourcen und Unterrichtsmethoden in ihre berufliche Praxis integriert.
- eTwinning regt Lehrkräfte zur Reflexion über ihre eigene Unterrichtspraxis an, was jedoch nicht unbedingt bedeutet, dass solche Überlegungen mit Kollegen auf Schulebene geteilt werden, insbesondere an weniger innovativen² Schulen.

2 Für die Zwecke dieser Analyse wurden zwei Kategorien festgelegt: „innovative Schulen“ und „weniger innovative Schulen“. Die Definitionen dieser Kategorien finden Sie in Anhang 2.

Sehr erfahrene Lehrkräfte³, fortgeschrittene⁴ eTwinner sowie alle Lehrkräfte an innovativen Schulen sind aufgrund der Teilnahme an eTwinning-Aktivitäten besser in der Lage, mit Diversität umzugehen.

Abbildung 1: Positive Auswirkungen von eTwinning auf die Kompetenz der Lehrkräfte



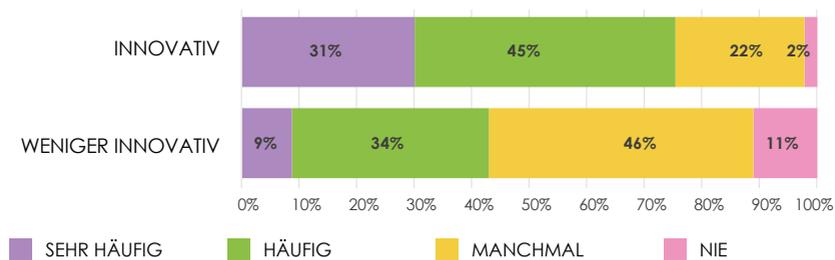
3 Lehrkräfte mit über 21 Jahren Unterrichtserfahrung

4 eTwinning-Lehrkräfte, die in der Vergangenheit an erfolgreich abgeschlossenen Projekten beteiligt waren

Abbildung 2: Zunahme der Unterrichtsmethoden infolge von eTwinning



Abbildung 3: Häufigkeit, mit der Lehrkräfte eTwinning-Methoden mit anderen schulischen Mitarbeitern teilen, in Abhängigkeit vom Schulprofil





2. Auswirkungen von eTwinning auf das Lernverhalten der Schüler

Zusammenfassung der Aussagen der Teilnehmer an der eTwinning-Umfrage im Jahr 2016:

- Eine überwältigende Mehrheit der eTwinners glaubt, dass eTwinning durch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülern die Motivation der Schüler erhöht und deren zwischenmenschliche Beziehungen verbessert.
- Dank eTwinning sind die Schüler stärker in die Projektarbeit eingebunden, in Kleingruppen erarbeiten sie gemeinsame Problemlösungen, und zusammen mit ihren Lehrern erstellen sie neue Materialien und Ressourcen.

Abbildung 4: Auswirkungen von eTwinning auf Schülerebene

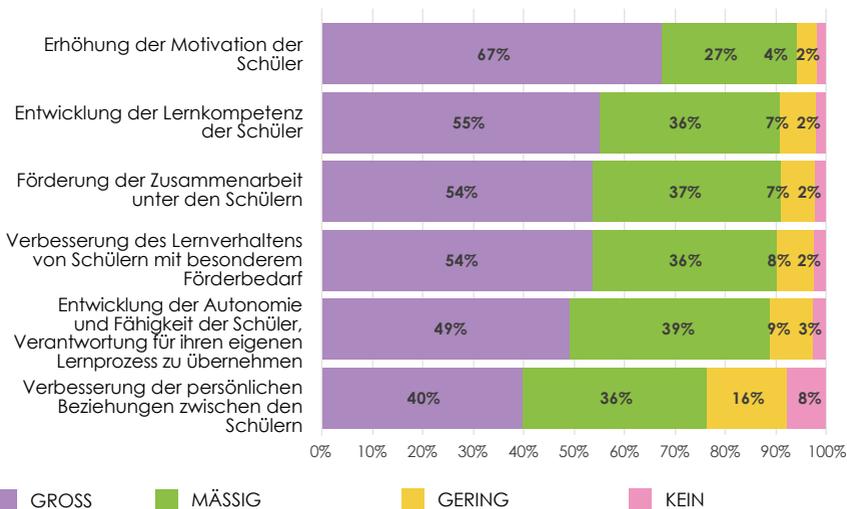
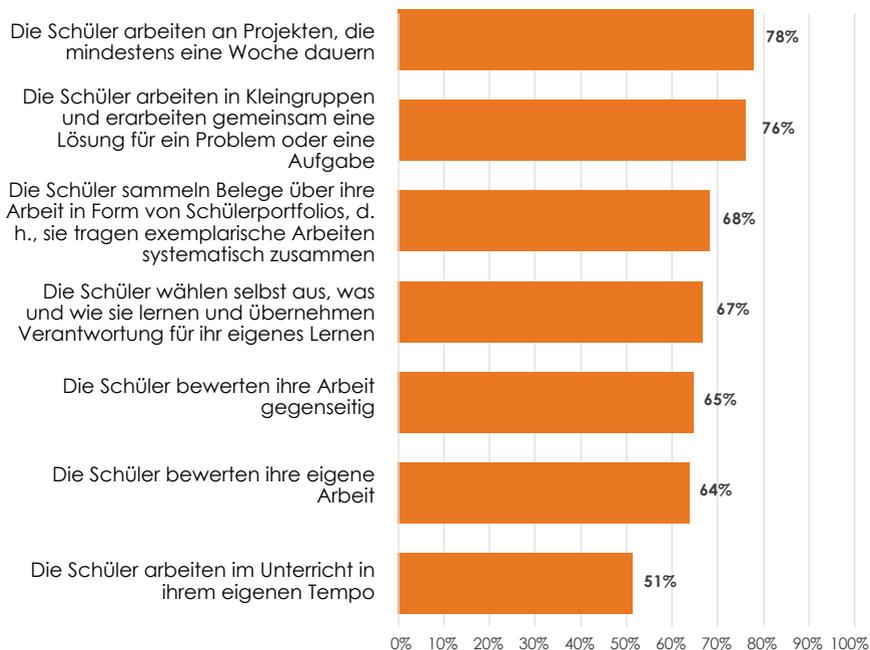


Abbildung 5: Zunahme der Lernmethoden der Schüler infolge von eTwinning





3. Auswirkungen von eTwinning auf die Schulen

Zusammenfassung der Aussagen der Teilnehmer an der eTwinning-Umfrage im Jahr 2016:

- eTwinning wirkt sich besonders positiv auf Schulebene aus, indem es die Beziehung zwischen Schülern und Lehrkräften verbessert und europäischen Bürgersinn fördert, insbesondere an innovativen Schulen. Allerdings weckt eTwinning noch nicht in gleichem Maße das Interesse der Eltern.
- eTwinning ist nach wie vor eine Basisinitiative mit einem Team von Lehrkräften, die als die Gruppe von Akteuren betrachtet werden, die bei der Entwicklung von eTwinning auf Schulebene am hilfreichsten ist. Diese Gruppe wird gefolgt von eTwinning-Botschaftern, Schülern, den Nationalen Koordinierungsstellen und Schulleitern.
- eTwinning-Lehrkräfte und -Schulleiter spielen eine bedeutendere Rolle an innovativen Schulen, an denen der Einfluss von eTwinning stärker ausgeprägt ist.

Abbildung 6: Auswirkungen von eTwinning auf Schulebene – innovative Schulen

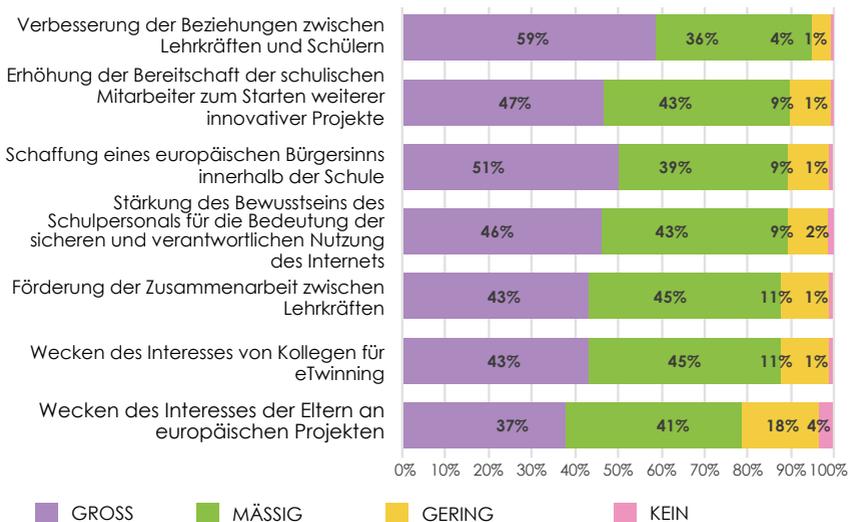


Abbildung 7: Auswirkungen von eTwinning auf Schulebene – weniger innovative Schulen

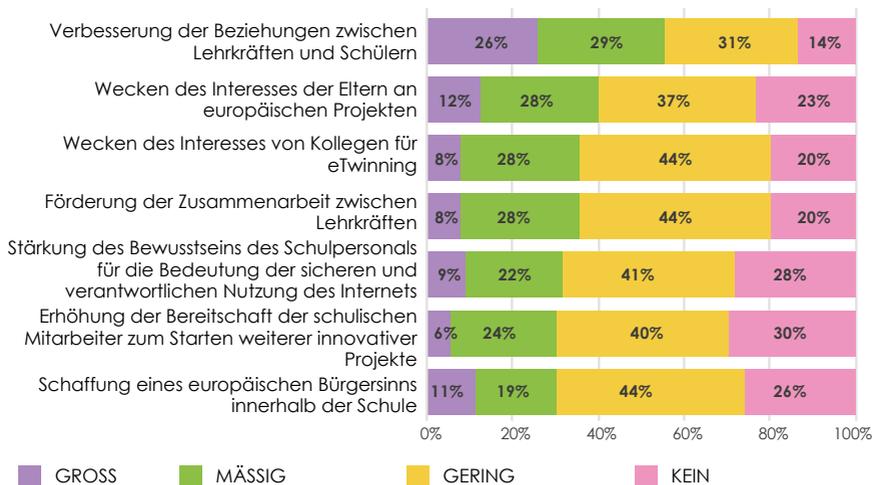
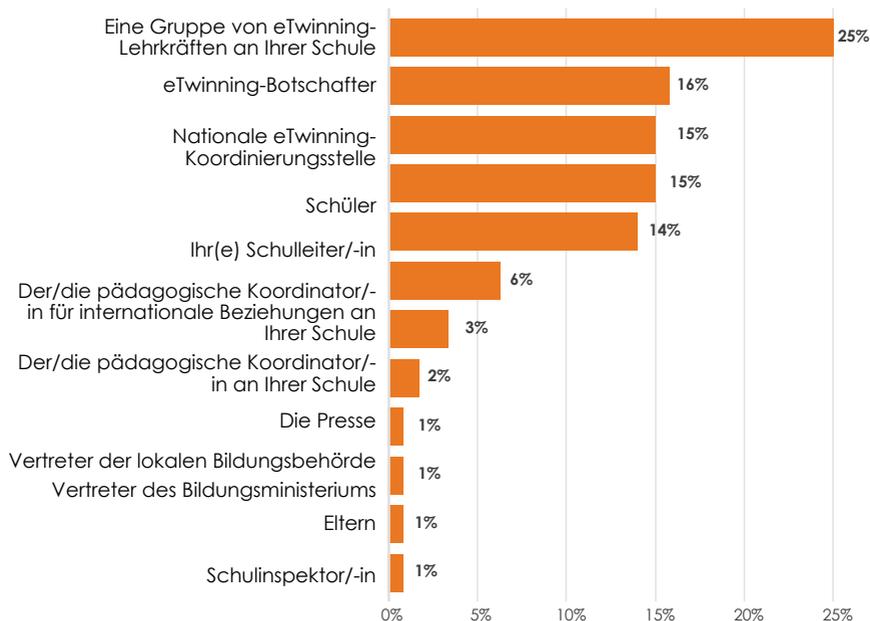


Abbildung 8: Akteure, die am meisten zur Förderung von eTwinning an Schulen beitragen





DER WEITERE WEG

Die Ergebnisse dieser zweiten Umfrage bestätigen, dass eTwinning einen signifikanten Einfluss auf die Weiterentwicklung der Kompetenzen und Unterrichtsmethoden der einzelnen Lehrkräfte hat. Tatsächlich sind die von den Befragten angegebenen Auswirkungen auf die Kompetenzen und praktischen Ansätze von Lehrern und Schülern ebenso hoch und in den meisten Fällen sogar noch höher als in der letzten Umfrage. Obwohl diese Ergebnisse sehr positiv sind, ist eTwinning bestrebt, über die Wirkung auf der Ebene des einzelnen Lehrers oder Schülers hinauszugehen, um die Schule als Ganzes positiv zu beeinflussen.

Wie kann dieses Ziel erreicht werden? Nachstehend finden Sie einige Vorschläge auf der Grundlage der eTwinning-Umfrage im Jahr 2016 über Maßnahmen, die eTwinning zukünftig mit Priorität verfolgen könnte:

★ **Zusammenarbeit mit Schulverwaltung und Schulleitung**

Die Einbindung von Schulleitern und -leiterinnen (durch spezifische Kommunikationskampagnen und gezielte Aktivitäten) ist unerlässlich, wenn eTwinning als positive Kraft vollständig anerkannt werden soll, die zur Entwicklung einer Schule beiträgt. Wenn die Schulleitung sich der Vorteile von eTwinning bewusst und davon überzeugt ist, wird sie mit höherer Wahrscheinlichkeit eine Schulpolitik verfolgen, die dem Programm förderlich ist. Darüber hinaus wird sie eventuell auch ermutigt, neue Strategien ins Auge zu fassen oder strukturelle Vorkehrungen zu treffen, die sicherstellen, dass eTwinning an ihrer Schule reibungslos genutzt werden kann. Auf diese Weise werden voraussichtlich mehr Lehrkräfte an einer Schule an eTwinning-Aktivitäten teilnehmen.

Weitere Untersuchung, wie die Beteiligung von Lehrkräften an weniger innovativer Schulen gesteigert werden kann

Zusätzlich zu den Bemühungen auf europäischer Ebene könnte es von Nutzen sein, weiter zu untersuchen, wie dies durch die Einführung gezielter nationaler Vorgaben in Verbindung mit den nationalen Koordinierungsstellen von eTwinning geschehen könnte.

Beobachtung der weiteren Entwicklung des eTwinning-Schulsiegels und die Nutzung des Siegels zur Schaffung eines Netzwerks, das weniger innovative Schulen unterstützen könnte

Während die Würdigung einzelner Lehrkräfte für ihre Arbeit bei eTwinning von Anfang an im Mittelpunkt des Programms stand, ist es nun an der Zeit, diese Anerkennung auf die Schulebene auszuweiten. Zu diesem Zweck wird im Herbst 2017 ein neues Projekt gestartet: das eTwinning-Schulsiegel. Mit diesem neuen Siegel wird die hervorragende Arbeit von Schulen ausgezeichnet, die sich stark bei eTwinning engagieren. Es wird diese führenden Schulen auch motivieren, andere lokale Schulen, einschließlich der weniger innovativen, auf ihrem Weg zu einer eTwinning-Schule zu unterstützen.

Nutzung zusätzlicher Analysen auf Länderebene zur Förderung von nationalen eTwinning-Initiativen

Bei den beiden bisherigen Ausgaben des eTwinning Monitoring Survey-Berichts wurden in erster Linie die Umfrageergebnisse auf globaler Ebene analysiert. Aufgrund der signifikant unterschiedlichen Beteiligung in den einzelnen Ländern war es bisher nicht möglich, eine detaillierte Analyse auf Länderebene durchzuführen. Engagierte Bemühungen der zentralen und nationalen Koordinierungsstellen und eine gezielte Kommunikationskampagne werden dazu beitragen, die Zahl der Befragten pro Land bei der nächsten Umfrage zu erhöhen. Dies wird eine sinnvollere nationale Analyse ermöglichen. Die nationalen Koordinierungsstellen werden in der Lage sein, die Ergebnisse für ihr Land in einen Kontext zu setzen und zu entscheiden, welche Schritte unternommen werden müssen, um eTwinning auf nationaler Ebene weiter zu integrieren.

Anhang 1: Teilnehmerprofil

Antworten pro Land:

Von der Gesamtzahl an 5.900 Teilnehmenden aus 40 der 42 eTwinning-Länder arbeitet eine größere Menge in Italien (1301), der Türkei (840) und Frankreich (568) als in den anderen Ländern, die von den Teilnehmern an der Umfrage vertreten werden. In sechs anderen Ländern gibt es eine relativ signifikante Anzahl von Teilnehmern: Griechenland (356), Rumänien (293), Spanien (261), Polen (242), Serbien (240) und Portugal (202). Alle weiteren Länder werden durch weniger als 200 Lehrkräfte repräsentiert. Die Verteilung der Teilnehmer in den einzelnen Ländern entspricht in etwa der Gesamtverteilung von eTwinnern in den Ländern.

Rolle der Teilnehmenden an ihren Schulen:

Lehrkräfte machen die Mehrzahl der Teilnehmer aus (über 90 %), und ein kleiner Teil der Befragten sind Schulleiter, IKT-Koordinatoren oder anderes Schulpersonal.

Unterrichtserfahrung der Teilnehmer:

Die große Mehrheit aller Befragten (78 %) hat zwischen 11 und über 30 Jahre Unterrichtserfahrung, d. h., es handelt sich hier um eine sehr erfahrene Gruppe von Lehrkräften. Nur 19 % haben zwischen 4 und 10 Jahren Unterrichtserfahrung, und 3 % gaben an, zwischen 1 und 3 Jahren Berufserfahrung zu besitzen.

Anhang 2: Kategorien für die Wechselwirkungsanalyse der Daten

Um festzustellen zu können, ob Lehrkräfte, die an Schulen mit bestimmten Merkmalen arbeiten, eTwinning unterschiedlich erleben, wurden zwei Kategorien von Schulprofilen definiert.

Kategorie „Innovative Schulen“	Diese Kategorie beinhaltet Antworten von Lehrkräften, die voll zustimmen oder zustimmen, dass ihre Schule innovative Methoden einsetzt, die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften fördert, sich aktiv an internationalen Projekten beteiligt und Selbstevaluation betreibt.
Kategorie „Weniger innovative Schulen“	Diese Kategorie beinhaltet Antworten von Lehrkräften, die absolut nicht zustimmen oder nicht zustimmen, dass ihre Schule innovative Methoden einsetzt, die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften fördert, sich aktiv an internationalen Projekten beteiligt und Selbstevaluation betreibt.

Über eTwinning

eTwinning¹ ist eine lebendige Gemeinschaft, an der sich in den 12 Jahren ihrer Existenz rund 500.000 Lehrkräfte von 182.000* Schulen beteiligten. Mehr als 61.000* Projekte wurden durchgeführt, an denen im Laufe der Jahre über 2.000.000* Schüler auf dem ganzen Kontinent teilnahmen.

eTwinning – die Community für Schulen in Europa – ist ein Programm für Schulen, das von der Europäischen Kommission über die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur im Rahmen des Erasmus+ Programms finanziert wird.

eTwinning umfasst eine hochentwickelte digitale Plattform mit öffentlichen und privaten Bereichen, die in 28 Sprachen verfügbar ist. Im öffentlichen Bereich www.eTwinning.net finden die Besucher eine Vielzahl von Informationen darüber, wie man sich bei eTwinning beteiligen kann. Die Vorteile des Programms werden erläutert, und Anregungen für gemeinsame Projektarbeiten werden angeboten. Der private Bereich unter dem Namen eTwinning Live ist die Schnittstelle der einzelnen Lehrkräfte mit der Community: Hier können sie einander finden, miteinander kommunizieren, bei Projekten zusammenarbeiten und an auf nationaler und europäischer Ebene organisierten Fortbildungen teilnehmen. Wenn Lehrkräfte bei einem Projekt zusammenarbeiten, haben sie Zugriff auf einen eingeschränkten und gesonderten Bereich namens TwinSpace, der nur für das jeweilige Projekt reserviert ist.

eTwinning bietet den Nutzern ein hohes Maß an Unterstützung. In jedem der teilnehmenden Länder (aktuell 42) fördert eine nationale Koordinierungsstelle bzw. eine Partner-Koordinierungsstelle (bei eTwinningPlus) das Programm, bietet Rat und Betreuung für die Nutzer und organisiert eine Reihe von Aktivitäten und Weiterbildungsangeboten auf nationaler Ebene. eTwinning wird von der zentralen Koordinierungsstelle verwaltet, die von European Schoolnet, einem Konsortium aus 31 Bildungsministerien, im Auftrag der Europäischen Kommission geleitet wird. Die zentrale Koordinierungsstelle arbeitet mit den nationalen Koordinierungsstellen und den Partner-Koordinierungsstellen eng zusammen und ist für die Entwicklung der Plattform sowie für die Organisation verschiedenster Weiterbildungsangebote und anderer Aktivitäten wie einer jährlichen europäischen Konferenz und einer Preisverleihung verantwortlich, bei der Lehrkräfte und Schüler ausgezeichnet werden.

.....
¹ In dieser Broschüre wird der Begriff „eTwinning“ im Allgemeinen sowohl für die ursprüngliche eTwinning-Plattform als auch für die parallele Plattform für benachbarte EU-Länder mit der Bezeichnung eTwinningPlus verwendet.

* Daten vom September 2017.

